

Prozentrang

Der Prozentrang – abgekürzt PR – ist ein statistischer Wert. Er gibt an, wo die individuelle Leistung innerhalb einer Vergleichsgruppe einzuordnen ist. Der größte Vorteil der Prozenträge besteht in ihrer Anschaulichkeit. Ein Kind, das bei einem Rechtschreibtest einen Prozentrang von 70 einnimmt, ist somit besser als 69% und schlechter als 30% der Kinder in der Vergleichsgruppe.

Als statistischer **Durchschnittsbereich** gelten die mittleren 50%, also die Prozenträge zwischen 25 und 75.

Die Prozenträge, die bei den Schulleistungstests angegeben werden, beziehen sich in aller Regel auf einen oder zwei **Testzeitpunkte** in einem Schuljahr. Damit der ermittelte Prozentrang auch mit der Bezugsgruppe, die zur Normierung herangezogen wurde, übereinstimmt, ist die Durchführung eines Schulleistungstests daher an die angegebenen Zeiträume gebunden.

Alle durch Tests ermittelten Werte sollen stets kritisch betrachtet werden und mit der Person des Kindes, seinen sonstigen beobachtbaren Leistungen und den Bedingungen in der Testsituation in Bezug gesetzt werden.

Dies gilt insbesondere auch für Kinder mit **Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten**. Bei Schreib- und Lesetests geht man in der Literatur davon aus, dass bei einem Prozentrang unter 10, bei manchen Autoren – wie KLICPERA (2003) - schon unter 15, eine Lese-Rechtschreib-Schwierigkeit vorliegt. Eine verantwortungsvolle Diagnostik, die die Lernentwicklung und Förderung des Kindes im Blick hat, geht über die Ermittlung von Rangplätzen hinaus und ist darum bemüht, die Qualität der Lese- und Schreibentwicklung festzustellen.